Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 86 (2011)

Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wohnen

86. Jahrgang, erscheint monatlich
ISSN 1661-948X

Offizielles Organ
SVW/ASH/ASA, Regionalverband Nordwestschweiz SVW, Regionalverband Zürich SVW, Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft HBG, Logis Suisse SA.

Herausgeber
Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften.
Präsident: Louis Schelbert
Direktor: Stephan Schwitter
www.svw.ch

Verantwortliche Redaktion
Richard Liechti
(richard.liechti@svw.ch)
Rebecca Omoregie
(rebecca.omoregie@svw.ch)
Ständige Mitarbeiterinnen:
Daniel Bosshart, Daniel Krucker, Enrico Magro, Ruedi Schoch, Stephan Schwitter.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Ansichten der AutorInnen wieder. Sie decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen des SVW.

Verlagsleitung
Daniel Krucker
(daniel.krucker@svw.ch)

Postadresse Redaktion/Verlag
Bucheggstrasse 109, Postfach
8042 Zürich
Telefon Redaktion 044 360 26 52
Telefon Verlag 044 360 26 60
Telefon Sekretariat/
Aboverwaltung 044 362 42 40
Fax 044 362 69 71

Konzeption, Layout und Druckvorstufe
Brandl & Schärer AG, 4601 Olten
(wohnen@brandl.ch)

Druck, Spedition
Swissprinters St. Gallen AG

Inserate
Johann Wieland
Seefeldstrasse 139
Postfach, 8034 Zürich
Telefon und Fax 044 381 98 70
Insertionsschluss
am 20. des Vormonates

Auflage
10 853 verkaufte Exemplare
(WEMF-beglaubigt)

Copyright
©2011 SVW

Preise
Einzelnummer CHF 5.–
Jahresabo CHF 48.–

Partner in Deutschland
Die Wohnungswirtschaft
D-22415 Hamburg

Partner in Österreich
wohnen Plus
A-1010 Wien

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016685

wohnen 10/2011

Liebe Leserin, lieber Leser

Eine Idee setzt sich durch. Schon haben sich eine ganze Reihe Kantone, Gemeinden und private Projektentwickler der 2000-Watt-Gesellschaft verschrieben. Das bedeutet: den Energieverbrauch jedes Einzelnen von heute 6500 auf 2000 Watt vermindern, den CO_2-Ausstoss von neun Tonnen auf eine Tonne. Gründe dafür gibt es genug: die Klimafrage, die endlichen fossilen Brennstoffe, die Unwägbarkeiten der Kernenergie. Wer meint, da werde an einer Utopie gebastelt, irrt. Schon weihen Baugenossenschaften die ersten 2000-Watt-gerechten Siedlungen ein und sind damit einmal mehr Pioniere. Neue Technik, etwa im Holzbau, kommt zum Einsatz, und erstmals fliessen Parameter wie graue Energie und Betriebsenergie in die Bewertung eines Gebäudes mit ein (Seite 16).

Besonders aktiv sind Städte wie Zürich, wo der Souverän das 2000-Watt-Ziel gar in der Gemeindeordnung verankert hat. Sie beweisen, dass mit einer fachgerechten Sanierung des Gebäudeparks riesige Mengen an Energie eingespart werden können. Auch in der Westschweiz passiert einiges. In Neuenburg treibt die Stadt mit einer cleveren Idee den Durchbruch der Photovoltaik voran. Und in Lausanne entsteht ein verdichtetes Ökoquartier, das erst noch fast gänzlich für den geförderten Wohnungsbau reserviert ist (Seite 20).

Das ist erfreulich. Ob wir das Fernziel je erreichen, steht dagegen auf einem anderen Blatt. «Den Schritt von 6000 zu 4000 Watt können wir problemlos wagen», sagt der Leiter der Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft (Seite 12). Und danach? In Lausanne denkt die Chefin des Wohnungsamtes schon laut darüber nach, die Mieter im neuen Ökoquartier vertraglich zu nachhaltigem Verhalten zu verpflichten – mit Bussen für Umweltsünder. Ob man da nicht eher den Besitzer der Seevilla mit PS-starkem Fahrzeugpark an die Kandare nehmen müsste?

Fest steht aber: Bauträger, für die «2000 Watt» mehr als ein Marketinginstrument ist, werden nicht darum herumkommen, über Verzicht nachzudenken. Wenn dies bedeutet, schon mal vernünftige Wohnflächen anzubieten und Belegungsvorschriften konsequent anzuwenden, ist schon viel erreicht.

Richard Liechti, Chefredaktor

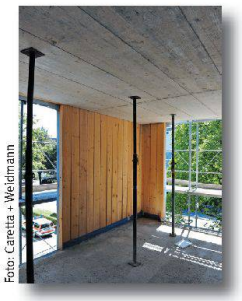

Foto: Caretta + Weidmann

Am Leonhard-Ragaz-Weg in Zürich erstellt die Baugenossenschaft Turicum eine Ersatzneubausiedlung nach den Prinzipien der 2000-Watt-Gesellschaft. Der nachwachsende Baustoff Holz erweist sich dafür als ideal.